

Bundeskonzferenz der TechnologieAllianz

Durchstarten mit Startups aus der Wissenschaft!

Zukunftsfaktoren für unseren Wirtschaftsstandort

12. April 2018 | Frankfurt/Main | DECHEMA

Welcome Reception ab 18 Uhr am 11. April 2018

Schirmherr: Bundesministerium für Bildung und
Forschung (angefragt)

Moderation: Ursula Heller, BR Fernsehen

Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.technologieallianz.de/technologieallianz-konferenz

JETZT
ANMELDEN

Durchstarten mit Startups aus der Wissenschaft! Zukunftsfaktoren für unseren Wirtschaftsstandort

Startups sind ein Mittel der Wahl zur Entwicklung früher Technologien im High-Tech-Segment. Junge Unternehmen entwickeln innovative Technologien mit unterschiedlichem Weitblick und sind somit ein bedeutender Zukunftsfaktor für Innovation und Wachstum am Wirtschaftsstandort Deutschland. Durch Förderinstrumente auf Bundes- und Landesebene sowie diverse Funds wurde das Gründen solcher Unternehmen aus akademischen Einrichtungen für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen leichter.

Der Wissens- und Technologietransfer spielt bei der Ausstattung der Startups mit notwendigem Know-how und Schutzrechten der akademischen Einrichtungen eine wichtige Rolle und hat die Aufgabe, die Vorbereitung und die Umsetzung der Unternehmensgründung kompetent zu begleiten. Die TechnologieAllianz stellt das Thema „Startups“ in den Mittelpunkt und will mit ihrer Bundeskonferenz 2018 insbesondere die Rolle des Technologietransfers bei Ausgründungen von wirtschaftlicher und inhaltlicher Seite beleuchten. Dabei kommen neben Technologietransfer-Experten Gründer sowie Kapitalgeber und Stakeholder aus verschiedenen relevanten Bereichen zu Wort. Ziele der Veranstaltung sind, den Austausch zum Thema Startups unter den Teilnehmenden zu fördern und das Wissen aller Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik über diesen stetig wachsenden Bereich zu stärken.

Programm

08.30-09.30 Uhr **Registrierung und Frühstücksempfang**

09.30-10.00 Uhr **Grußworte | Plenum, Max-Buchner-Hörsaal**

Alfred Schillert, Vorstandsvorsitzender TechnologieAllianz e. V.
Matthias Graf von Kielmansegg, Leiter der Abteilung „Grundsatzfragen; Strategie; Digitaler Wandel“, Bundesministerium für Bildung und Forschung

10.00-10.45 Uhr **Keynotes | Teil 1 | Plenum, Max-Buchner-Hörsaal**

Vortrag 1

Catharina van Delden, Gründerin und CEO innosabi GmbH, bitkom
Präsidiumsmitglied

Erfahrungen eines Startups mit seiner Alma Mater und ihrem Technologietransfer

Der Wissens- und Technologietransfer hat die Aufgabe, Gründern ihre Arbeit zu erleichtern. Gleichzeitig muss er dafür Sorge tragen, dass Wissen und Schutzrechte der Universität oder Forschungseinrichtung zu marktwirtschaftlichen Bedingungen ihren Eingang in die kommerzielle Anwendung finden. Ein Erfahrungsbericht einer Gründerin zeigt beispielhaft, wie Wissens- und Technologietransfer - von Gründerseite - wahrgenommen wird. Was funktioniert, was funktioniert nicht? Was können wir gemeinsam verbessern?

Vortrag 2

Thomas Sattelberger, MdB, Initiative MINT Zukunft e.V., ZukunftsAllianz Arbeit&Gesellschaft (ZAAG), Beirat Hochschulallianz für den Mittelstand

Gründungsleidenschaft der Wissenschaft – Salz in der Suppe für Innovationsökologien in Deutschland

Gründungen in Deutschland stagnieren auf niedrigem Niveau. Auch Forschungsgesellschaften und Hochschulen müssen „einen Zahn zulegen“ sowie eigene Gründungskultur weiter verbessern. Denn Forschung bzw. Wissenschaft mit Impact zeigt sich auch durch Anzahl und Marktstärke von unternehmerischen Initiativen. Deutschland hat das dringend nötig im globalen Innovationswettbewerb.

10.45-11.15 Uhr

Networking-Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

11.15-12.30 Uhr

Keynotes und Diskussion | Teil 2 | Plenum, Max-Buchner-Hörsaal

Mein wunderbarer Technologietransfer. Erwartungen eines Startups an den Technologietransfer

Gründer und Startups erwarten von Technologiemanagern, dass sie im Gründungsprozess unterstützt werden. Die konkreten Erwartungen sollen in den einleitenden Beiträgen geklärt werden. In der anschließenden Podiumsdiskussion soll herausgearbeitet werden, welche Erwartungen berechtigt sind, was Technologietransfer leisten kann oder muss und wo möglicherweise Grenzen gesetzt sind. Ziel der Diskussion ist es, Verbesserungsmöglichkeiten für die Zusammenarbeit zwischen Gründern und Technologiemanagern zu identifizieren, um Gründungen effizienter und schneller zu ermöglichen.

Vortrag 3

Prof. Dr. Günther Schuh, CEO e.GO Mobile AG, Inhaber des Lehrstuhls für Produktionssystematik an der RWTH Aachen

Podiumsdiskussion

Moderation: Ursula Heller, BR Fernsehen

Teilnehmer:

Catharina van Delden, Gründerin und CEO innosabi GmbH, bitkom Präsidiumsmitglied

Thomas Sattelberger, MdB, Initiative MINT Zukunft e.V.

Prof. Dr. Günther Schuh, CEO e.GO Mobile AG, Inhaber des Lehrstuhls für Produktionssystematik an der RWTH Aachen

12.30-14.00 Uhr

Mittagspause und Ausstellungsbesuch

14.00-15.10 Uhr

Parallelsession Track A | Max-Buchner-Hörsaal
Startup Finanzierung: Public (Soft) Money

Aller Anfang ist schwer – Engagement für mehr Gründungsförderung in Deutschland

Erkenntnisorientierung und Sicherheitsdenken, zwei Geisteshaltungen, die eine dynamische Gründungskultur im Umfeld der Wissenschaft erschweren. Zum einen fokussiert die Wissenschaft primär auf neues Wissen, was durch die vielfältige

reine Forschungsförderung unterstützt wird. Zum anderen verhindert eine sehr zurückhaltende Risikokultur in Kapitalmarkt und Venture Szene bzw. bei Privatpersonen die frühe Investition in spannende Ideen. Um diese Lücke in der pre-seed / seed Phase (valley of death) zu schließen, haben das frühe Engagement der Wissenschaftseinrichtungen und öffentliche Fördermittel in Deutschland eine Schlüsselfunktion, stellen gleichzeitig aber auch eine Gefahr dar. In diesem Workshop diskutieren Vertreter aus dem öffentlichen Sektor, ein Gründer und ein Vertreter aus der Startup-/Venture Szene über die Rolle von Soft Money und geben einen Einblick in Überlegungen in ihrem Umfeld.

Podiumsdiskussion

Moderation: Dr.-Ing. Jens Fahrenberg, Leiter des TTO am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Teilnehmer:

Oliver Hunke, Referatsleiter am Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Dr. Matthias Klafien, COO/CFO der amcure GmbH, Karlsruhe

Dr. Ramon Kucharzak, Bundesministerium für Bildung und Forschung,
Bundesverband Deutscher Startups e.V. (angefragt)

14.00-15.10 Uhr

Parallelsession Track B | Carl-Duisberg-Hörsaal Rolle von WTT bei Startups: IP & Lizenzen

„Gründerfreundlich“ versus „marktüblich“ – ein Spannungsfeld (für das TTO)?

Technologietransfermanager verhandeln für die Startups im Interesse der Universität oder Forschungseinrichtung die wirtschaftlichen Bedingungen zur Lizenzierung der Schutzrechte und des Know-hows mit den Gründern und Kapitalgebern. Andererseits wollen und müssen sie die Wissenschaftler und das Startup-Unternehmen und den Gründungsprozess unterstützen. Die Findung der richtigen Konditionen ist für alle Beteiligten wichtig. Zu beachten sind die wirtschaftlichen Interessen der Forschungseinrichtung, die Rahmenbedingungen der Kapitalgeber, die politischen Interessen von Projektträgern und Förderern, und die Interessen der wissenschaftlichen Gründer, eventuell des Management-Teams, und nicht zuletzt der Gesellschaft, die gegründet werden soll. Was also sind gründungsfreundliche und –gerechte Konditionen und welche Rolle können dabei Beteiligungen spielen?

Podiumsdiskussion

Moderation: Bram Wijlands, Leiter Technologietransfer an der RWTH Aachen

Teilnehmer:

Dr. Florian Kirschenhofer, Max-Planck-Innovation GmbH

Dr. Alexandros Papaderos, TU München

Thomas Doppelberger, Fraunhofer Venture

15.10-15.40 Uhr

Networking-Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

15.40-16.50 Uhr

Parallelsession Track A | Max-Buchner-Hörsaal
Startup Finanzierung: Venture Private Equity Financing

Private Equity für Hightech-Startups aus dem universitären Umfeld

Startups mit Wachstumspotential haben häufig größeren Kapitalbedarf, der mit den im akademischen Raum üblichen Finanzierungsinstrumenten kaum abzudecken ist. Venture Capital hat eine große Bedeutung bei der Umsetzung von radikalen Innovationen und trägt wesentlich zu Wachstum und Beschäftigung bei. Im internationalen Vergleich schneidet Deutschland jedoch bzgl. der Verfügbarkeit von Venture Capital gegenüber den USA, aber auch Großbritannien und weiteren europäischen Ländern deutlich unterdurchschnittlich ab. Wie können Startups sich im Wettbewerb um die geringen verfügbaren Eigenmittel optimal aufstellen? Welchen Beitrag kann dabei der Technologietransfer dazu leisten? Was sind die größten Herausforderungen im Verhältnis von Investoren und Technologietransfer und wie kann diesen begegnet werden?

Podiumsdiskussion

Moderation: Ulrich Mahr, Max-Planck-Innovation GmbH

Teilnehmer:

Dr. Joachim Rothe, Life Sciences Partners BV

Oliver Holle, Speedinvest

Dr. Markus Kostka, Boehringer Ingelheim Venture Fund

15.40-16.50 Uhr

Parallelsession Track B | Carl-Duisberg-Hörsaal
Rolle von WTT bei Startups: Equity & Beteiligungen

Beteiligungen an Startups: Warum, wann und wie?

Ein wichtiges Instrument bei der Gestaltung gründerfreundlicher Bedingungen zur Lizenzierung von Schutzrechten und anderen IP sowie Know-how in Startups sind, neben der klassischen Lizenz, Beteiligungen. Sie erlauben eine mögliche Wertschöpfung und Risikoabschichtung auf Seiten der Universität und Forschungseinrichtung, ohne das Kapital von Investoren oder des jungen Unternehmens zu belasten. Aber was ist angemessen und fair? Was ist gründerfreundlich und an Kapitalgeber vermittelbar? Welche Möglichkeiten der Beteiligung gibt es? Wie funktionieren Unternehmensbeteiligungen in der Praxis? Welche Risiken und Chancen bieten Beteiligungen? Dieser Workshop bietet Teilnehmern die Chance von den Erfahrungen der Vortragenden zu profitieren, auf ihre Fragen Antworten zu finden und sich mit den Experten auszutauschen.

Podiumsdiskussion

Moderation: Dr. Christian Stein, Geschäftsführer ascenion, Vorstandsmitglied TechnologieAllianz e. V.

Teilnehmer:

David Zimmer, Coparion

Dr. Michael Brandkamp, High-Tech Gründerfonds

Dr. Marion Jung, ChromoTek

KIT (angefragt)

16.50-17.30 Uhr Abschlusspanel aus den Sessions | Max-Buchner-Hörsaal

ab 17.30 Uhr Get together

Programmänderungen vorbehalten

Mit freundlicher Unterstützung von



Platin-Sponsor



Gold-Sponsoren



Silber-Sponsoren



Bronze-Sponsoren



Weitere Sponsoren

Medien-Partner



Forschungsnetzwerk Mittelstand



Informationen und Anmeldung

Für die Teilnahme an der Konferenz fallen nachfolgende Gebühren an.

Nutzen Sie den Frühbucher-Rabatt (Deadline: 4. März 2018)

Mitglieder / Mitglied werden:	Nicht-Mitglieder Wissenschaft/ Forschung:	Nicht-Mitglieder Industrie:
Early Bird 245,00 € inkl. MwSt.	Early Bird 295,00 € inkl. MwSt.	Early Bird 345,00 € inkl. MwSt.
Regulär 310,00 € inkl. MwSt.	Regulär 360,00 € inkl. MwSt.	Regulär 410,00 € inkl. MwSt.

Welcome Reception

Am Abend vor der Veranstaltung, Mittwoch, 11.04.18, ab 18:00 Uhr, laden wir Sie herzlich zu unserer Welcome Reception ein. Freuen Sie sich auf interessante Gespräche mit anderen Konferenzteilnehmern und Ausstellern in entspannter Atmosphäre bei ausgewählten Köstlichkeiten. Bitte vermerken Sie Ihre Teilnahme auf dem Anmeldeformular. Die Teilnahme ist in der Konferenzgebühr bereits enthalten.

Das Anmeldeformular finden Sie [hier](#). | Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie [hier](#).

Veranstaltungsort

DECHEMA e. V.
Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie
Theodor-Heuss-Allee 25
D-60486 Frankfurt am Main
www.dechema.de | www.dechema.de/anfahrt.html



Eine Veranstaltung der



Kontakt:

TechnologieAllianz e. V. | Laure Wolkers (Geschäftsstellenleiterin)
c/o PROvendis GmbH | Schloßstr. 11-15 | D-45468 Mülheim an der Ruhr
Tel.: +49 (0) 208 / 94 15 89 70 | E-Mail: info@technologieallianz.de

TechnologieAllianz e. V. | Annette Siller | PR / Marketing / Kommunikation
c/o Technologie-Lizenz-Büro (TLB) GmbH
Tel.: +49 (0) 721 790040 | annette.siller@technologieallianz.de

www.inventionstore.de: Kostenloser E-Mail-Service zu neuesten zum Patent angemeldeten Spitzentechnologien deutscher Forschung.